

Aufruf der Skatgruppe



„SENIOREN heute“ bietet interessierten Mitgliedern eine breite Palette von Hobby- und Freizeitaktivitäten. Die Gruppe, die sich hier vorstellt, ist die Skatgruppe und die sucht baldmöglichst neue Mitspieler.

Skat ist ohne Frage eines der schönsten, gleichzeitig aber auch eines der anspruchsvollsten Kartenspiele, und in gewisser Hinsicht auch ein Glücksspiel, denn „Mischen“ und „Geben“ weisen Glücksspielelemente auf.

Die Spielutensilien für „Skat“ haben ihren Ursprung in der Skatstadt Altenburg (Thüringen), wo das Spiel im Jahr 1820 aus dem Spiel „Schafskopf“ entwickelt wurde. Das Skatblatt, bestehend aus 32 Karten, wird nach festgelegten Regeln an die 3 aktiven Spieler einer Runde ausgeteilt, sodass jeder Spieler 10 Karten in Händen hält und die beiden übrigen verdeckt auf dem Tisch liegen, in dem sogenannten „SKAT“ (aus dem Italienischen „scartare – weglegen“).

Das nun folgende Prozedere wird dem „Nichtskatspieler“ wenig bis gar nichts sagen. Da hört man z. B. „18, 20, weg“, da werden Spielformen wie: „Solo“ oder „Grand Hand“ angesagt, da wird „gereizt“, „gestochen“ und wenn die Zuständigkeiten geklärt sind, wird gespielt. Die Spielregeln sind vereinfacht gesagt vielfältig und fordern von jedem Spieler ein Höchstmaß an Konzentration. Das Abdrucken des Spielregelwerks

würde Seiten füllen, das Kennen bzw. Beherrschen dieser Regeln setzen die Mitglieder der Skatgruppe bei neuen Mitgliedern voraus. Absprachen untereinander während des Spiels sind Tabu. Skatbrüder wissen das.

Ganz nebenbei bemerkt hat die Deutsche UNESCO-Kommission „Skat“ im Dezember 2016 in das bundesweite Verzeichnis des „immateriellen Kulturerbes“ (nicht materiell und damit nicht anfassbar) aufgenommen.

Von der kleinen Runde unter Skatfans (wie z. B. bei SENIOREN heute bis hin zur alle 2 Jahre stattfindenden Skat-Weltmeisterschaft reicht das Spektrum, wobei die Spielregeln in der internationalen Skatordnung festgelegt sind. Es können aber auch abweichende Varianten gespielt werden.

Unserer Skatgruppe von SENIOREN heute:

Sie besteht aktuell aus 9 Mitgliedern, alle männlich im Alter zwischen 69 und 80 Jahren. Vor etwa 12 Jahren ins Leben gerufen, treffen sich die Mitglieder 2-mal wöchentlich, soweit ihre Zeit dies zulässt, um ihrem Hobby zu frönen. Als Frontmann haben sie Günter Scholz ausgemacht. Aber, und darauf legen sie wert, es geht

ungezwungen und leger zu, was natürlich ein hohes Maß an Disziplin beim Spiel nicht ausschließt. Alle Beteiligten sind sich einig: ständig überlegt und folgerichtig zu spielen hat Priorität.

Ein kleiner Beitrag in Höhe von 5,- € monatlich wird für die Beschaffung von Kaffee und Zubehör erhoben. Alkohol: Fehl-

anzeige.

Gespielt wird um 1/10 Cent. Das erspart das Aufschreiben und bewirkt, dass die Spieler genau überlegen, wann sie ihre „Schmerzgrenze“ beim Reizen erreicht haben.

Die Skatgruppe um Günter Scholz sucht neue männliche oder weibliche Mitspieler jeden Alters, die möglichst die Skat-Grundregeln beherrschen und denen das vorgegebene Spiel-Zeitfenster passt.

Interessierte mögen sich in der Geschäftsstelle von „SENIOREN heute“ in der Breiten Straße 49 in Northeim melden, geöffnet Montag und Freitag von 08.00–11.00 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie „SENIOREN heute“ unter 0 55 51 / 15 89.

Neugierig geworden? informieren



Sie sich, spielen Sie einfach mal mit und finden Sie heraus, ob Sie in diese Runde passen.

Gespielt wird in den Räumen von SENIOREN heute in der Breiten Straße 49. Der Eingang befindet sich auf der Rückseite des Hauses. Die Aktiven freuen sich auf Sie.

„Na dann: Gut Blatt“.

Info's aus Wikipedia

Text, Fotos u. Bubenquartett:

Ch. Lehwald



Rechts: Frontmann Günther Scholz.

Noch ein Skatwitz!

Herbert ist Skatspieler aus Leidenschaft. Wiederholt kommt er erst spät am Abend nach Hause. Seine Frau erwartet ihn bereits im Flur. Ihre gute Laune hält sich in Grenzen. Entsprechend klar und eindeutig ist ihre Ansprache: „Wenn das so weitergeht, suche ich mir einen Liebhaber!“ Darauf Herbert: „Aber bitte keinen aus unserer Skatrunde!“